

SOUL *follows* DESIGN

A BLOG ABOUT NORDIC INTERIOR & A HAPPY LIFESTYLE



PERGOLA

Viele von Euch haben mich nach einer Aufbauanleitung für unsere Pergola gefragt. Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet! Wenn ich nur geahnt hätte, dass daran Interesse besteht, hätte ich natürlich Fotos vom Making Of gemacht und ich hätte die Außenseite schon bepflanzt, denn im Moment ist diese noch nicht wirklich hübsch... Aber ich werde sie Euch hier natürlich trotzdem zeigen, damit Ihr leichter verstehen könnt, wie ich die Lounge gebaut habe.

Ich wünsche Euch schon mal viel Spaß falls Ihr vorhabt, Euch auch so etwas zu bauen.

Eure Sori



RECHTLICHER HINWEIS ZUM BAU

Ich bin Interior Designerin mit Grundkenntnissen in Statik und Bauphysik - diese erfordern bei der praktischen Umsetzung jedoch stets einen Bauingenieur.

Meine Pergola habe ich zunächst ausschließlich für mich privat gebaut und vor allem aus zeitlichen Gründen auf statische und bauliche Berechnungen verzichtet.

Ich übernehme keine Haftung dafür und für die Folgen, wenn Ihr diese Lounge oder Teile davon nachbauen wollt.

Wenn Ihr Euch unsicher seid, beauftragt auf jeden Fall einen Bauingenieur oder Statiker. Je nach Landesvorschriften kann zudem eine Baugenehmigung erforderlich sein. Informiert Euch am besten vorher. Auch der Sichtschutz ist den Landesbauverordnungen geregelt.

SOUL *follows* DESIGN

A BLOG ABOUT NORDIC INTERIOR & A HAPPY LIFESTYLE

AUFNAHMEN VON AUSSEN

Erstmal zeige ich Euch hier ein paar Bilder, wie die Lounge von den anderen Seiten aussieht. Von innen kennt Ihr sie ja schon vom Blogbeitrag. Außen fehlt noch die Bepflanzung, aber darauf kommt es hier ja nicht an.

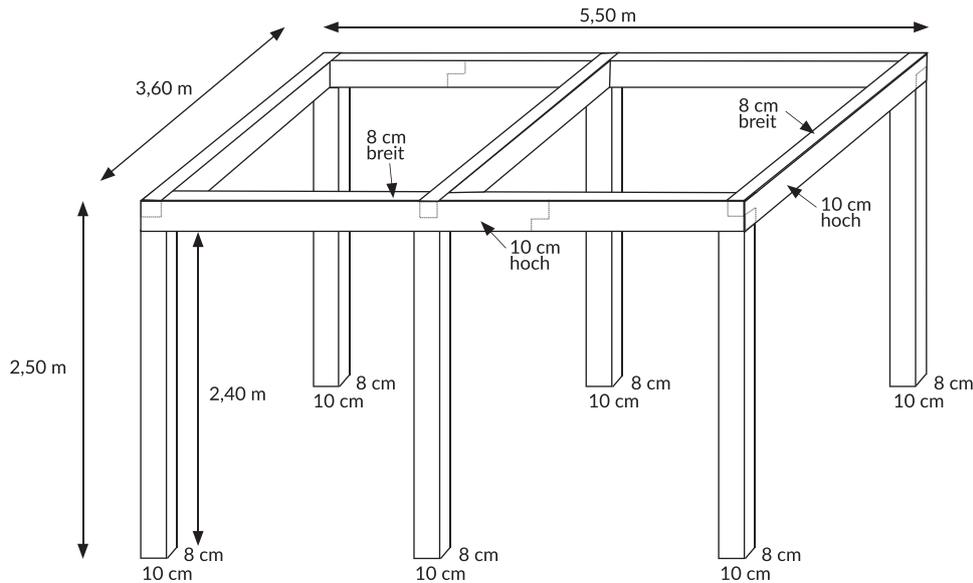


SOUL *follows* DESIGN

A BLOG ABOUT NORDIC INTERIOR & A HAPPY LIFESTYLE

MATERIAL & DATEN

Unsere Lounge hat die Maße 5,50 x 3,60 x 2,50 m. Für das Gerüst - also die Stützen und den oberen Außenkranz - habe ich Konstruktionsvollholz aus Nadelholz (KVH) in der Größe 8 x 10 cm verwendet und mir gleich in der richtigen Länge zuschneiden lassen.



nicht maßstabsgetreu - nur zur Veranschaulichung

Die Grundabmessungen müsst bzw. könnt Ihr natürlich nun für Euer Haus und Eure Terrasse anpassen. Zusammengeschraubt ist das Ganze mit 12 Stück 160 mm langen (6 x 160) Spax* Schrauben.

Die Arbeitsschritte:

1. Alles streichen. Ich habe Alpina Buntlack für Außen* in anthrazit genommen und 2 x mit einer Rolle für Lack lackiert. Ich persönlich habe auf eine Vorbehandlung verzichtet (no risk no fun ;-), na gut, ich hatte weder Zeit noch Lust dazu), empfehle Euch aus Sicherheitsgründen auf jeden Fall, die Anleitung des Herstellers auf der Dose zu beachten.
2. Ich persönlich habe die Stützen - da es eine sehr winddurchlässige Konstruktion ist und diese zusätzlich an der wettergeschützten Seite am Haus steht - nur im Boden verschraubt, empfehle Euch aber unbedingt, die Stützen einzubetonieren. Das hätte ich nun rückblickend auch lieber und werde es vielleicht auch noch nachholen. Also nicht die Stützen selbst einbetonieren (!), sondern Pfostenanker oder U-Pfostenträger aus Metall verwenden und ein bißchen Luft zum Boden lassen, damit das Holz nicht feucht wird.
3. Die Stützen aufstellen - drei der Stützen habe ich direkt an der Hauswand befestigt (wie man das macht hängt von der Beschaffenheit der Wand ab - einfach mal im Baumarkt fragen). Die anderen drei habe ich mit einfachen Latten abgestrebt, damit sie stehen. Vorher schön mit der Wasserwaage schauen, ob sie alle schön gerade sind.

*Werbung, unbezahlt

SOUL *follows* DESIGN

A BLOG ABOUT NORDIC INTERIOR & A HAPPY LIFESTYLE

4. Die „Blattung“

Damit der Kranz oben so richtig stabil ineinander greift, habe ich das Holz nicht, wie mein erster Gedanke war, auf Gehrung geschnitten, sondern geblattet.

Da schneidet man aus dem einen Balken ein Stück raus um den anderen genau dort reinzulegen. Dann verschraubt man das ganze mit den langen Spax von oben und es hält perfekt.



Auf der Zeichnung oben hatte ich es mit gestrichelten Linien auch eingezeichnet. Da das Konstruktionsvollholz nicht so lang war, wie ich es gebraucht habe, habe ich mit dieser Vorgehensweise auch die lange Seite an der Wand gebaut.

5. Auch den mittleren Balken habe ich mit dieser Technik eingesetzt. Er ist 10 cm hoch (man sieht nur die obere Hälfte) und 8 cm breit. Ihr seht, die untere Stütze ist breiter und ergibt zum eingesetzten Balken keine gerade Linie. Das hätte ich als Designerin natürlich gerne gehabt. Allerdings hatte mein Baumarkt kein quadratisches KVH und so musste ich diesen Kompromiss eingehen. In der Gesamtansicht fällt es kaum auf.

Hierfür erst die Ausschnitte für die Blattung fertigen und dann die äußeren Balken auf die Stützen und gemäß den Ausschnitten ineinander legen und dann mit den 160er Spax* verschrauben. Das geht am besten zu zweit.

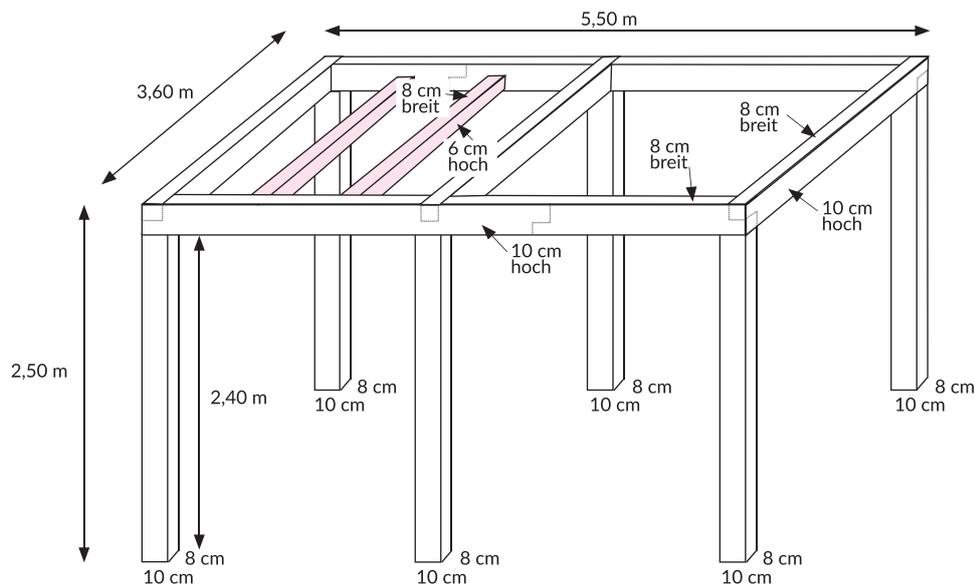


*Werbung, unbezahlt

SOUL *follows* DESIGN

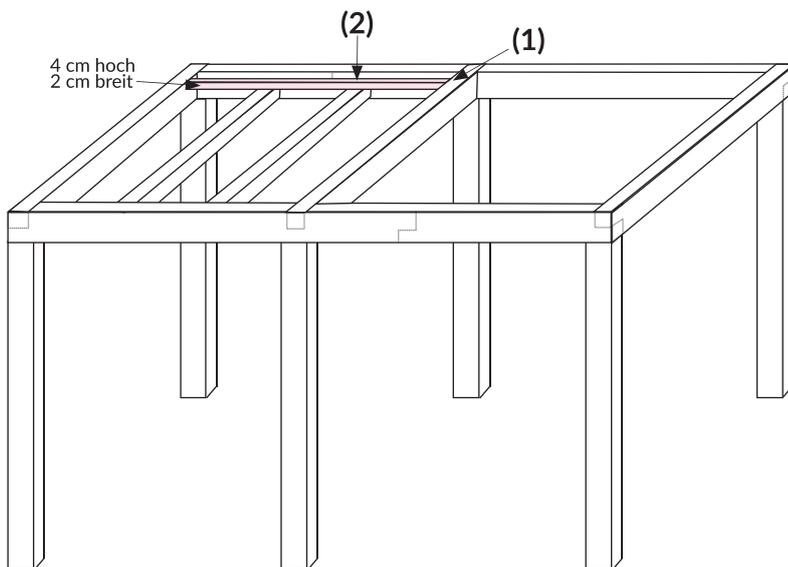
A BLOG ABOUT NORDIC INTERIOR & A HAPPY LIFESTYLE

6. Dann kommen die Zwischenbalken. Diese sind 6 x 8 cm und ebenfalls Konstruktionsvollholz. Ich habe sie mit sogenannten Balkenschuhen an den äußeren Balken befestigt und zwar auf der Unterseite bündig und 8 cm breit!



nicht maßstabsgetreu - nur zur Veranschaulichung

7. Für die **Dekoelemente oben** auf der Pergola habe ich 2 x 4 cm Latten aus Kiefer genommen und diese mit einer Lasur in Eiche behandelt (2 x lasiert, auch hier ohne Vorbehandlung, ich werde sehen, wie es bald aussieht und empfehle Euch sicherheitshalber auch hier, auf die Dose zu schauen und sich die die Herstellerinfos zumindest durchzulesen...). Da ich diese Latten hochkant aufgestellt habe, erklärt sich nun, dass ich die Zwischenstreben quer genommen habe, also 6 cm hoch. Die 4 cm hohen Latten auf diese raufgestellt ergibt nämlich exakt 10 cm - also ist es nun auch oben bündig.



Befestigung der oberen Dekostreben:

(1) An den Seiten (rechts & links):
Mit 3,5 x 40er Schrauben schräg von oben durch das Konstruktionsvollholz in die Latte (hier habe ich nicht vorgebohrt).

(2) Von oben in die Zwischenstreben:
Mit 4 x 60er Schrauben von oben durch die Latten in die Zwischenstreben (hier habe ich vorgebohrt, da ich erst durch die 2 cm Seite der Latten geschraubt habe und vermeiden wollte, dass sich das Holz spaltet).

nicht maßstabsgetreu - nur zur Veranschaulichung

SOUL *follows* DESIGN

A BLOG ABOUT NORDIC INTERIOR & A HAPPY LIFESTYLE

8. Die Seitenwände

Ich habe ein komplett freistehendes Element und eines, das an einem der großen Eckstützen befestigt ist. Beide habe ich ein bißchen unterschiedlich gebaut.

Das freistehende Element

Für das freistehende Element habe ich zwei 44 x 44 mm Latten aus Nadelholz genommen, ebenfalls anthrazitfarbend lackiert und in gleichmäßigem Abstand 65 Löcherchen gebohrt (meine Lounge ist 2,50 m hoch, davon 10 cm Kranz, also sind die Stützen 2,40m geteilt durch 66 Abstände - 65 Löcher - sind alle 3,6 cm ein Loch).

Die Breite der Dekoelemente ist bei mir 75 cm und ich habe 65 Latten 2 x 4 cm im Baumarkt auf 75 cm schneiden lassen diese ebenfalls in Eiche lackiert. Nun habe ich das ganze am Boden zusammengeschaubt.

Anschließend habe ich es aufgestellt, positioniert und von oben und am Boden verschraubt und fertig!

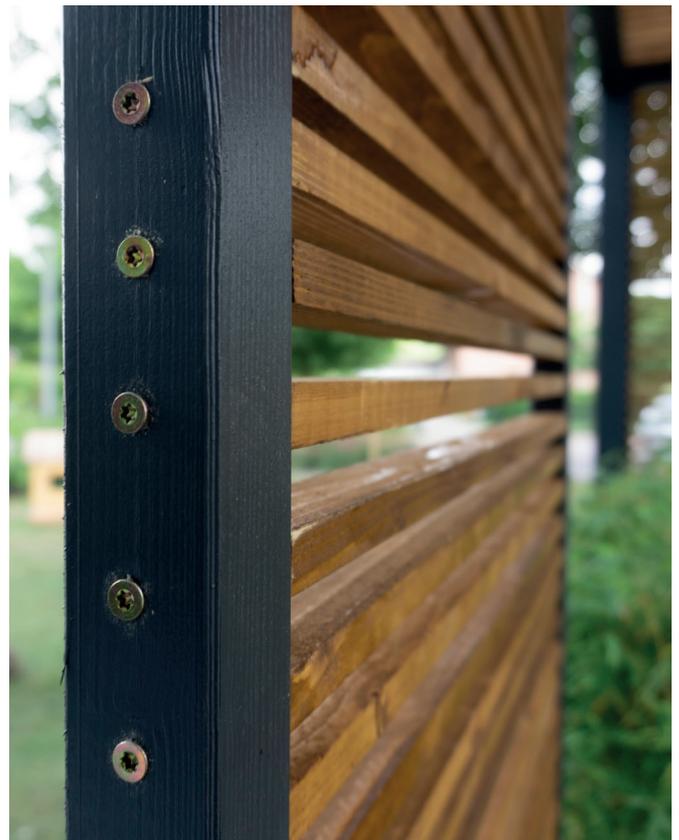
Ich werde die Schrauben auch noch überlackieren, bin aber noch nicht dazu gekommen.

Verwendete Schrauben: 4 x 60er

Tipp für gleichmäßige Abstände bei Latten:

Dazu nehme ich gerne 2 Zollstöcke. Durch Wegschieben einer der Zollstockelemente erreicht man - den Zollstock horizontal gemessen - verschiedene Höhen. Mit allen Elementen ist mein Zollstock exakt 3,6 cm hoch - genau die Maße, die ich für die Bohrlöcher brauchte.

Zwischen den Latten brauchte ich 4 Zollstockelemente übereinander. Man setzt nun die erste Latte genau an und legt dann rechts und links einen Zollstock mit 4 Elementen auf die Latte, die nächste Latte legt man nun darauf - sie hat jedes Mal den richtigen Abstand und kann schnell und zügig angeschraubt werden. Das geht natürlich auch am besten zu Zweit. Entweder hält einer die Zollstöcke, der andere schraubt oder je einer übernimmt eine Seite, beide halten je einen Zollstock an die Latte, setzen die nächste Latte ran und jeder schraubt seine Seite fest.



SOUL *follows* DESIGN

A BLOG ABOUT NORDIC INTERIOR & A HAPPY LIFESTYLE

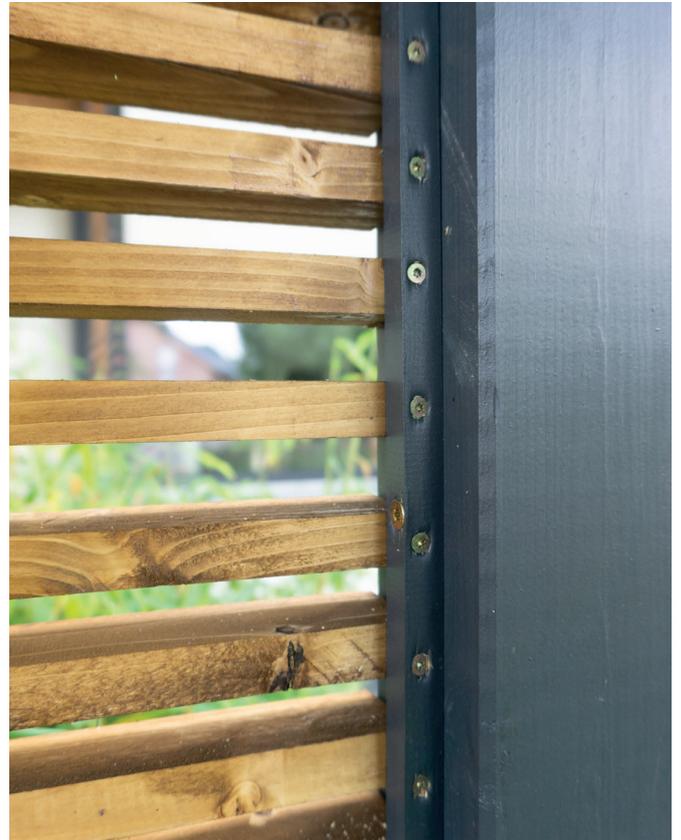
9. Das Element an der großen Stütze

Das Element an der großen Stütze habe ich auf der einen Seite genauso gebaut wie das freistehende Element.

An der großen Stütze wollte ich aber keine weitere kleine Stütze à 44 mm. Und durch die dicke Eckstütze hindurch in die Latten schrauben, wollte ich auch nicht. Was hätte ich da vorbohren müssen...

Ich habe also eine ganz kleine Leiste gekauft: 1 x 1 cm und diese vorgebohrt (bei 1 cm besonders wichtig!!!) und wieder mit einem Zollstockabstand von 4 Zollstockelementen in die Latten geschraubt - hierfür habe ich 3 x 35er Schrauben verwendet.

Dann habe ich das Element aufgestellt und die Minileiste einfach seitlich in die Eckstütze geschraubt. Klar fällt das bei genauem Hinsehen auf, aber wenn man von vorne schaut, gar nicht, oder (Bild rechts unten)?



10. Fertig!

Wie Ihr seht, ich habe das Holz nicht vorbehandelt, die Stützen nicht einbetoniert und auch beim Schrauben ordentlich Gas gegeben - deshalb ist nicht immer alles ganz genau, aber der Gesamteindruck stimmt und ich sitze ja nicht darin und suche Unregelmäßigkeiten... ganz im Gegenteil, ich lese, arbeite, genieße, unterhalte mich... und freue mich, dass sie fertig ist.



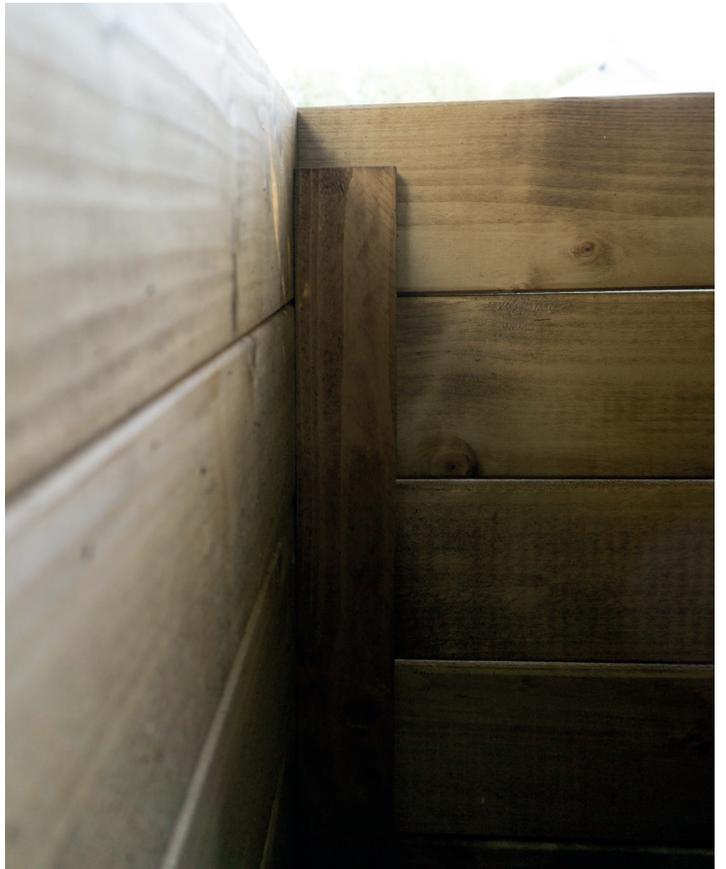
SOUL *follows* DESIGN

A BLOG ABOUT NORDIC INTERIOR & A HAPPY LIFESTYLE

Die Pflanzkästen

Ich habe zwei Pflanzkästen gebaut - ungefähr 46 x 185 cm und 46 x 155 cm. Dabei habe ich darauf geachtet, dass ich passende Maurerkübel reinstellen kann (ich habe erst die Maurerkübel gekauft und die Kästen sozusagen drumherumgebaut - mit ein bißchen Abstand). In diese Maurerkübel werde ich den Bambus noch umpflanzen und vorher natürlich unten Löcher reinbohren, damit zu viel Wasser abfließen kann (das habe ich noch nicht geschafft).

Die Höhe habe ich bemessen nach Maurerkübel + optischer Rand + Holzlatten, die ich unten reingelegt habe und auf der die Kübel stehen werden, damit ein Zuviel an Wasser auch leichter abfließen kann. Und dann bestehen die eigentlich nur aus 5 Latten, lasiert in Eiche, die ich mit ein paar Latten innen zusammenschraubt habe. Fertig!



Mein Tipp ist, die Pflanzkästen **von innen** zu verschrauben. Meine sehen nun von innen viel schöner aus als von außen! Das liegt aber daran, dass ich am Abend einfach keine Lust mehr hatte und meine Gedanken schon beim Dekorieren waren... Also dran denken: von innen verschrauben!

Ansonsten wünsche ich Euch viel Spaß, falls Ihr etwas davon nachhauen wollt! Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir anschließend ein Bild davon schicken würdet! Wenn Ihr noch Fragen oder Anregungen habt, schreibt mir gerne!

Eure Sorika

Mein Bambus ist übrigens *Fargesia murielae* - Standing Stone.